



# Marktblatt

Das Monatsblatt für die Marktgemeinde Mantel und Umgebung.

## Schulfang in Mantel



In Mantel gingen 23 Mädchen und Buben zum ersten Mal in die Schule. Sie wurden von ihrer Klassenleiterin Rita Brey empfangen. Sie hatten ihre Lehrerin schon beim Rauswurf im Kinderhaus kennen gelernt. Die Eltern wurden vom Elternbeirat in der Aula mit Kaffee und Kuchen bewirtet, während die Sprösslinge

ihre erste Schulstunde erlebten. Auf der Tafel standen unter „Herzlich willkommen“ alle Namen der ABC-Schützen. Sie hörten dann die Geschichte von der Buchstabenhexe und arbeiteten an einem Suchbild zum ersten Schultag. Sie machten auch Bekanntschaft mit Mimi der Lesemaus. Mit großem Eifer lernten sie das

Lied: „Hurra ich bin ein Schulkind und nicht mehr klein. In der Schule singen wir, schreiben, rechnen, zwei, drei, vier“. Das Lied sangen die Kinder dann ihren Eltern begeistert vor, als diese den Nachwuchs zum ökumenischen Gottesdienst in der evangelischen Kirche abholten. Zuvor lernten die Kids noch mit drei Bildern

schon die ersten Wörter rot und Tor und lasen die ganz stolz vor. Auf den Schultüten herrschten bei den Jungs Motive von Polizei, Piraten oder Cars vor, bei den Mädchen waren es mehr lila oder pinkfarbene Töne mit Miss Kitty oder ähnlichen Motiven.

Bericht: Eva Seifried

## Ü16-Event



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Ü16-Rennspektakel auf Deutschlands größter Kartbahn  
**ProKart Raceland Wackersdorf**  
**Freitag, 13. Oktober 2017**

Bustransfer Eschenbach - Pressath - Weiden

### Interesse?

Dann freuen wir uns auf Eure Anmeldung unter [vr-nopf.de](mailto:vr-nopf.de)  
oder in allen unseren Geschäftsstellen.



Volksbank Raiffeisenbank  
Nordoberpfalz eG



**Schiederer**  
Pflasterungen · Aussenanlagen · Tiefbau

Bachgasse 5  
92699 Bechtsrieth  
Telefon: 0961 · 470 30 190  
Telefax: 0961 · 470 30 195

[www.schiederbau.de](http://www.schiederbau.de)



**2G Architekten**

**Dipl.-Ing. (FH) Architekt Sebastian Grundler**

Sedanstraße 12  
92637 Weiden/OPf.

Bonhoefferstraße 8  
92708 Mantel

Tel. 0961 47024590 - [info@2g-architekten.de](mailto:info@2g-architekten.de)  
[www.2g-architekten.de](http://www.2g-architekten.de)

# Elektro Hofmann GmbH

Jagdweg 1 - 92708 Mantel - Telefon: 09605/3253 - [hofmann-elektro@t-online.de](mailto:hofmann-elektro@t-online.de)



## Herbst & Winter = Wäschetrocknerzeit

**Wir bieten Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten:**

- z.B.: stromsparende Wärmepumpentrockner
- Bosch / Constructa: für jeden Geldbeutel etwas im Angebot



**BOSCH**

**Constructa**



**Wir beraten Sie gerne.**

**P**farrer Stephan Rödl feierte am Sonntag 10. September seinen offiziellen Amtsantritt in die Pfarrei St. Peter und Paul in Mantel mit einem Gottesdienst. Ein voll besetztes Gotteshaus mit Gläubigen erwartete Pfarrer Stephan Rödl in Mantel. Bereits am Eingang hießen die Mädchen und Buben aus dem Kinderhaus mit ihren Erzieherinnen den Geistlichen mit einem Lied willkommen. Zusammen mit Pfarrvikar Dr. Bruno Kasanga Ndala, voran 20 Ministranten, zog Pfarrer Rödl zum Gottesdienst ein. „Grüßt den Herrn in unserer Mitte“, so seine Worte. „Der eigentliche Kern gemeinsam den Weg zu gehen als Pfarrgemeinde“. In der Predigt ging der neue Pfarrer auf die vorhergegangene Lesung ein. „Wie soll ich denn als Christ mit einem



Mitmenschen umgehen, der mich zu tiefst verletzt hat?

Jesus geht davon aus, dass Menschen Fehler machen, dass sie schuldig werden können. Jesus hat uns das Miteinander vorgelebt, eine Weg der Herausforderung, mit der Bereitschaft immer wieder zu Versöhnung.“ So hat auch der Geistliche den Wunsch an den Beginn mit der Pfarrgemeinde die Bereitschaft zu Vertrauen und zu Vergeben. Am Schluss des Gottesdienst, der von Organist Fabian Holzgartner und den Kolping Singers unter der Leitung von Gisela Reil musikalisch umrahmt wurde, begrüßte Bürgermeister Dr. Stephan Oetzing Pfarrer Rödl mit einigen Willkommensworten, so hofft der Rathauschef auf einen gemeinsamen

Dialog miteinander in den zahlreichen Verbindungen der Kirche mit dem Markt Mantel. Pfarrgemeinderatssprecherin Sabrina Hildebrand machte es kurz und knapp. Sie stellte fest, dass sie und wie sie hörte auch der Pfarrer kein Freund von langen Ausführungen sei, darum nur kurz Willkommen, es warten große Herausforderungen auf sie, wir unterstützen sie. Hans Gurdan, der im Namen der Kirchenverwaltung ein Willkommensgruß äußerte, brachte es auf den Punkt. „Wir konnten sie bereits diese Woche beschnuppern, es passt. Das ist in der Oberpfalz ein großes Kompliment“. Nach dem Gottesdienst waren alle zu

einem Kennenlern-Empfang im Pfarrheim eingeladen. Die Kirchenchorgemeinschaft Mantel-Neunkirchen unter Leitung von Brigitte Kreuzer überraschten Pfarrer Rödl mit einem Ständchen. „Alles Gute und Schöne, des wünsch I Dir heit, für ötz und für morgn und die übrige Zeit“. Im Verlaufe des Empfangs konnten die Gläubigen das eine oder andere Gespräch mit ihrem neuen Seelsorger führen.

Bericht: Priska Hofmann

#### Abfuhrtermine

- 12.10. Restmüll
- 13.10. Gelber Sack
- 16.10. Blaue Tonne (Bergler)
- 25.10. Blaue Tonne (Kraus)
- 26.10. Restmüll

#### Preisschafkopf für Frauen

**A**m Freitag, 20. Oktober findet um 19.30 Uhr in der Marktbibliothek wieder der Preisschafkopf für Frauen statt. Statt eines Startgeldes bringt jede Teilnehmerin ein Geschenk im Wert von zehn Euro mit. Jede Teilnehmerin bekommt einen Preis. Anmeldung erforderlich in der Marktbibliothek zu den Öffnungszeiten oder per Mail: [info@marktbibliothek.de](mailto:info@marktbibliothek.de).

Bericht: Eva Seifried

[www.markt-mantel.com](http://www.markt-mantel.com)

#### Störungsnummern

**Bayernwerk**  
Techn. Kundenbetreuung:  
Telefon: 0180 / 219 20 71  
Störungsnr. Strom:  
Telefon: 0180 / 219 20 91  
Störungsnr. Gas:  
Telefon: 0180 / 219 20 81

**Deutsche Telekom**  
Telefon: 0800 / 3 30 1300

**Wasserzweckverband Mantel-Weiherhammer:**  
Telefon: 0160/91813914

SOZIALVERBAND

**VdK**

BAYERN

Ortsverband  
Mantel

**ZOIGLNACHMITTAG**

Der VdK Ortsverband Mantel lädt am Samstag, den 30. September ab 17 Uhr zum Zoigl-Nachmittag in das Gasthaus "Hauptmann" (Janner) ein.

Es gibt Brotzeiten und dazu Zoigl von der Brauerei Scherdel. Die Stimmung kommt nicht zu kurz.

**Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.**

## Brauchtum zum Kirchweihfest

Im Oktober wird überall wieder der Kirwa gefeiert. Schon etwa seit dem 5. Jahrhundert wird der Weihetag des Gotteshauses zelebriert. Da aber die Zahl der Vergnügungsveranstaltungen und Alkoholexzesse in den Augen der Obrigkeit überhand nahmen, wurde ab 1868 überwiegend die Dorfkirchweih der einzelnen Dörfer abgeschafft und durch einen gemeinsamen Termin für alle Kirchen am dritten Sonntag im Oktober festgelegt. In unserer Gegend gibt es aber Ausnahmen in Kohlberg, Kaltenbrunn, Neustadt, Altenstadt. Manteler Einwohner können gleich dreimal Kirchweih feiern. Denn es gibt die Kirchweih im Gasthaus „Kellerhaus“, dann wird in Rupprechtsreuth Allerweltskirchweih gefeiert und ein Wochenende später ist dann die Manteler Kirchweih und auch der Nachbarort Weiherham-



mer feiert da dieses Fest. Während in Mantel die Kirchweih zu Hause oder in den Gaststätten mit traditionellem Essen gefeiert wird, lebt seit einiger Zeit in den Nachbarorten wie auch in Weiherhammer die Zeltkirchweih auf mit Kirwapaaren und dem Austanzen des Kirwabau-

mes. Während die Paare, Bur-schen in Lederhose und Mädchen in Dirndl gekleidet alte traditionelle Tänze zeigen, wird beim letzten Tanz ein Blumenstrauß von Paar zu Paar weitergereicht und das Paar, welches den Strauß beim letzten Musiktönen in den Händen hält, ist das Oberkirchweihpaar. Schlachtruf der Kirwaleit ist:

„Wer hout Kirwa, mia hom Kirwa“. In Weiherhammer tanzen bereits die Kindergartenkinder und Schulkinder um den Kirwabaum. Die Gaststätten bieten Spezialitäten wie Enten- oder Gänsebraten, Karpfen oder auch Wild. Viele Hausfrauen kochen auch zu Hause noch ein richtiges Kirchweihmenue. Das Essen beginnt mit einer Leberknödelsuppe, dann gibt es gekochtes Rindfleisch mit Semmelkren oder Apfelkren, dazu Brot oder Kartoffelsalat und als Krönung dann noch den Gänsebraten. Natürlich dürfen dann die Kirchweihkücheln und die Schmierkuchen nicht zum Kaffee fehlen. Vor allem die Kinder zieht es dann auch zum Festplatz wo Kinderkarussell, Losbuden, Schießbuden, Autoscooter und Stände mit Süßigkeiten und Spielsachen warten.

Bericht: Eva Seifried

## Markt Mantel arbeitet an Barrierefreiheit

Im vergangenen Herbst hat der Markt Mantel auf Anregung des Seniorenbeauftragten Erhard Kleber und des örtlichen VdK die Aktion „Barrierefreier Markt“ ins Leben gerufen. Dazu wurde bereits ein Konzept erstellt und im Ausschuss für Senioren und Soziales vorberaten. „Wir werden die damals gemachten Anregungen nun in das Konzept einarbeiten und dem Marktrat vorlegen,“ erläutert Bürgermeister Dr. Stephan Oetzinger. Das Konzept beinhaltet unterschiedliche Handlungsschritte mit verschiedenen Umsetzungszeiträumen. Auch die Kosten der einzelnen Maßnahmen sind unterschiedlich. So reichen diese von kleineren baulichen Veränderungen mit Kosten von wenigen Hundert Euro, bis hin zur Sanierung des Gemeindezentrums Alte Schule, die in diesem Zug ebenfalls barrierefrei gemacht werden soll. „Barrierefreiheit wird immer wichtiger, gerade weil unsere Gesellschaft altert,“ erklärt Seniorenbeauftragter Kleber. Doch sei Barrierefreiheit nicht



alleine ein Thema für ältere Menschen und Menschen mit Behinderung, sondern auch

für junge Familien. Daher ist ihm die Umsetzung eine Herzensangelegenheit. Einen ers-

ten Erfolg konnte Kleber nun verbuchen: Als ersten Schritt hat der Markt nun Behindertenparkplätze an allen öffentlichen Liegenschaften ausgewiesen. So finden sich nun an der neuen Schule/Marktbibliothek sowie am Rathaus je ein ausgewiesener Behindertenparkplatz, am Friedhof und der Mehrzweckhalle jeweils zwei solcher Stellplätze, zwei weitere sollen nach der Umbaumaßnahme am Gemeindezentrum Alte Schule kommenden Jahr folgen. „Die Parkplätze weisen einen möglichst kurzen Weg zu den jeweiligen Einrichtungen sowie durch eine größere Breite von 3,5 Meter auf, zudem sind sie mit einem Schild und entsprechender Markierung am Boden gekennzeichnet,“ so Dr. Oetzinger. Damit will der Markt einen ersten Schritt hin zu dem Ziel barrierefreier Markt machen.

Bericht: Eva Seifried

### Marktblatt

#### Erscheinungstermine:

28.10.2017 - Oktober  
25.11.2017 - November  
23.12.2017 - Dezember

## Manteler Bürger wunschlos glücklich

**A**m Montag, 18. September besuchten etwa 60 Männer und Frauen die Bürgerversammlung in der Mehrzweckhalle. Es hatte keinen schriftlichen Antrag gegeben und es gab nur eine Wortmeldung. Die Manteler sind somit wunschlos glücklich. Bürgermeister Dr. Stephan Oetzingler wies auch darauf hin, dass jeder Einwohner seine Wünsche und Anregungen auch das ganze Jahr über im Rathaus vorbringen kann. Den 21 Sterbefällen standen 22 Geburten gegenüber und 21 Paare schlossen die Ehe, was eine Steigerung um vier Hochzeiten bedeutet. Die Manteler Bevölkerung kann sich über gesegnetes Alter freuen. Der Bürgermeister gratulierte 30 Menschen zum 80. Geburtstag, 12 Leuten zum 85. Geburtstag, acht Einwohner wurden 90 Jahre, einer 95 Jahre, zwei Leute 96 Jahre und zwei Bürger 97 Jahre. Auch die Manteler Ehen sind haltbar. Es gab Gratulation zu neun Goldenen Hochzeiten, drei Paare feierte das 60igjährige Ehejubiläum und zwei Paare das 65-jährige Ehejubiläum. Mantel besteht aus 951 Wohngebäuden mit 1.411 Haushalten. 2019/2020 soll ein neuer Bauhof in der

Hüttener Straße entstehen. Die Pro-Kopf-Verschuldung wird voraussichtlich zum Jahresende 2017 561 Euro je Einwohner betragen. Der Markt selbst steckte großes Engagement in den Schuldenabbau und auch durch die Stabilisierungshilfen konnte die Tilgung der Schulden verdoppelt werden und die Zinslast sank. In diesem Jahr beginnt der Bau eines neuen Stauraumkanals im Bereich Wirtspaint zwischen Diana- und Etzenrichter Straße, da die bisherige 350 Meter lange Leitung Starkregen nicht ausreichend aufnehmen konnte. Oetzingler wies darauf hin, dass die Erneuerung des Kanals Hauseigentümer nicht von einer eigenen Rückstausicherung entbindet. Im Kinderhaus werden 94 Kinder in Kindergartengruppen betreut, 24 Kinder in der Kinderkrippe und 50 Kinder im Hort. „Die Schule zählt zu den modernsten im Landkreis und alle Klassenzimmer sind mit einer interaktiven Tafel ausgestattet“ bestätigte der Redner. Das Friedhofsgelände wurde teilweise neugestaltet. Aktuell gibt es 500 Gräber, dazu kommen 29 Urnengräber, 45 Urnennischen und 12



Urnenstelen und Urnenrohre. Aushängeschild ist die Marktbibliothek mit zahlreichen Auszeichnungen und Preisen. Dort stehen 15000 Medien zur Verfügung. 496 Nutzer tätigen jährlich rund 30.500 Ausleihen. Dank galt auch Gemeindearchivar Lothar Wiesner. Durch die energetische Sanierung des Gemeindezentrums zieht das Archiv derzeit um und die Nutzer der anderen Räume müssen sich auch Ausweichquartiere suchen. Alle bisherigen Baugebiete sind ausverkauft so dass die Erschließung des Baugebietes Schlossäcker mit 16 Parzellen erforderlich war. Die energetische Sanierung der alten Schule kostet rund 900.000 Euro und wird mit 90 Prozent – also 798.000 Euro von der Bundesrepublik bezuschusst. Von den acht Spielplätzen wurde kürzlich einer vom Neuen Tag als einer der schönsten im Landkreis gekürt. Oetzingler ging auf die sozialen Einrichtungen ein. Seit 2012 erhalten alle Neugeborenen und auch pflegebedürftige Mitbürger auf Antrag Windsäcke. Die Tafel ist ein wahrer Segen durch das Engagement von Erhard Kleber, Rita Steiner und Engelbert Meier.

Sie versorgt wöchentlich rund 20 bedürftige Einwohner mit Lebensmitteln zu günstigen Preisen. Ansprechpartnerin in Mantel für Familien ist Gabi Paulus, um die Senioren kümmert sich Erhard Kleber und um die Jugend Christoph Müller. Im Vereinskartell sind knapp 50 Vereine zusammengeschlossen. Dank galt Kartellvorsitzendem Richard Kammerer. Eine Veranstaltung mit überregionaler Bedeutung ist das Bürgerfest, unter dem Dach des Kartells gibt es noch den Gaudiwurm und der Maibaum wird aufgestellt. Jedes Jahr werden fünf Bürger die sich ehrenamtlich engagieren mit der Ehrenamtsurkunde ausgezeichnet. 2018 wird es wieder ein Neujahrskonzert geben. Lob gab es auch für die Mitarbeiter der Verwaltung mit Geschäftsleiter Stefan Diedl und Kämmerer Rudolf Jankowski. Bei den Wortmeldungen beschwerte sich nur eine Einwohnerin über Laub im Herbst auf einer Grünfläche, aber die ist im Reinigungsplan enthalten und wenn doch mal Laub auf die Gehwege fällt, sind die Anlieger für das Entfernen verantwortlich, war die Antwort von Oetzingler. *Bericht Eva Seifried*

## Luftballon-Wettfliegen der Sparkassen



**A**m Dienstag, 19. September kam Matthias Post, Leiter der Geschäftsstelle Mantel der Vereinigten Sparkassen in die Schulaula um mit Lehrerin Herlinde Weiß 23 rote Luftballons mit Gas zu befüllen. An die Luftballons wur-

den mit Bändern Adresskarten der 23 Erstklässler gebunden die von den Eltern ausgefüllt worden sind. Mit Lehrerin Rita Brey gingen die Mädchen und Jungs danach in den Pausenhof und ließen ihre Ballons in die Luft steigen. In den Vor-

jahren trieben sie fast immer in Richtung Osten – aber diesmal eher nach Südwesten. Es wird spannend wo sie landen und woher die Antwortkarten zurückkommen. Matthias Post kündigte an, dass er wohl so im Dezember, wenn die Kar-

ten zurück gekommen sind, wieder in die Schule kommt und das Kind mit dem weitesten Flugobjekt einen schönen Preis bekommt und auch alle anderen Kinder bekommen kleine Geschenke. *Bericht: Eva Seifried*

## Fischerfest ein Erfolg - Fischspezialitäten äußerst begehrt

Einigermaßen Glück mit dem Wetter hatten die Fischerfreunde am Sonntag, 3. September beim Fischerfest. War es am Morgen noch grau und neblig, so riss er Himmel pünktlich um 10 Uhr zum Frühschoppen auf und die Sonne strahlte vom Himmel. Zur Mittagszeit waren Fischspezialitäten wie geräucherte Forelle, Makrele vom Grill, überbackener Zander, Karpfenfilet oder Fischpflanzler mit Kartoffelsalat heiß begehrt. Natürlich gab es auch Fischsemeln, gebackene Tintenfischringe und wer keinen Fisch mochte wurde mit Bratwurstsemmel,



Pommes Frites oder Käse und Brezen satt. Die Makrelen werden von den Fischerfreunden

mit einer speziellen Gewürzmischung mariniert und dann auf dem Makrelegrill so gebraten

dass sie außen zwar knusprig sind aber das Fleisch noch zart und saftig. Zum Kaffee lockten wieder tolle Torten. Zwischen Mittagessen und Kaffeezeit ging ein kräftiger Regenguss nieder – aber die Sitzplätze im katholischen Pfarrgarten waren alle im Zelt oder überdacht. Auch am Abend strömten wieder die Gäste zu den Fischern um die Spezialitäten zu genießen und viele harrten dann bis zum Einbruch der Dunkelheit aus. Für Musik sorgte DJ Tom und die Kinder konnten sich beim Mini-golf-Spielen austoben.

Bericht: Eva Seifried

## SPD-Reisefreunde: Reiseziel Holland



Holland war für sechs Tage das Reiseziel der Manteler SPD-Reisefreunde. Über die Sauerlandlinie ging es nach Amsterdam zum modernen Hotel „Casa“. Nach einer dreistündigen Stadtrundfahrt war für die Reisegruppe die Besichtigung einer Diamantschleiferei interessant. Bei

einer Grachtenrundfahrt im „Venedig des Nordens“ bewunderten die Damen und Herren die Handelshäuser mit den majestätischen Giebeln. Bademöglichkeit gab es dann im berühmten Seebad Scheveningen und in Den Hag wurden dann Parlament und Regierungssitz bestaunt. Auf

der Reiseroute stand auch das alte Fischerdorf Volendam am IJsselmeer mit seinem schönen Hafen, dem Fisch- und Käsehandel und der traditionellen Kleidertracht. Ein Tag stand zum Shoppen zur freien Verfügung und die Reisetilnehmer bummelten über die vielen Märkte oder besuchten

eines der bekannten Museen. Wie die Organisatorinnen Traudl Ucles und Andrea Bertelshofer bestätigten war das eine ihrer schönsten Touren. Im Dezember gibt es dann noch einen Tagesausflug zum Weihnachtsmarkt in Würzburg.

Bericht: Eva Seifried

## Hope and Joy gibt Benefizkonzert für Kinderhaus



Das Kinderhaus freut sich immer wieder über Spendengelder für Anschaffungen, die sonst nicht möglich wären. Der Gospelchor „Hope and Joy“ unter Leitung von

Remona Fink und Max Braun am Keyboard gibt am Sonntag, 1. Oktober um 18 Uhr in der katholischen Kirche ein Benefizkonzert für das Kinderhaus St. Elisabeth. Die Besucher

können sich auf bekannte Gospels wie „Oh happy Day“ freuen aber auch zu Herzen gehende, nicht so bekannte Songs. Die Kindergartenkinder werden gleich zu Beginn zu-

sammen mit dem Chor ihren Auftritt haben. Der Eintritt ist frei, Spenden kommen dem Kinderhaus zugute.

Bericht: Eva Seifried



Am Dienstag, 5. September empfing Bürgermeister Dr. Stephan Oetzinger Alexandra Götz mit ihrer Familie in seinem Amtszimmer. Grund war, dass Alexandra Götz den ersten Platz der Behinderten beim Ironman Roth 2017 beim Schwimmen in Hilpoldstein belegte. Alexandra ist ein Manteler Gewächs. Sie wurde 1972 in Mantel geboren und verbrachte mit ihren Eltern Ingrid und Manfred Zwerenz ihre Kindheit in der Bachstraße 17. Wie ihre Mutter erzählte brachte sich die Sportlerin mit fünf Jahren selbst das Schwimmen bei. Ihre Eltern entdeckten mit Entsetzen, dass die Schwimmflügel am Ufer des Baggerweiheres lagen und das Kind munter im tiefen Wasser herumplantschte. Rufen war sinnlos, sie hörte ja

nichts. Daraufhin wurde sie im Gehörlosen-Schwimmverein in Nürnberg angemeldet, dort ging sie auch zur Schule, und bestritt mit sechs Jahren bereits ihre erste Meisterschaft in Regensburg. 1980 stand sie als achtjährige auf dem Siebertreppchen. Mehrmals holte sie den bayerischen Meistertitel und gewann die Deutsche Schwimmmeisterschaft der Gehörlosen. Später wechselte sie zum Gehörlosensportverein Bayreuth, spielte ab sofort nur noch Fußball (auch in der Manteler Damenelf des VfB). Alexandra Götz wurde dreimal deutsche Meisterin im Hallenfußball. Sie erreichte auch beim Badminton nahezu jedes Jahr Silber oder Goldmedaillen. Nach 27 Jahren Schwimmpause und im Alter von 45 Jahren

packte sie erneut der Ehrgeiz, als Radsport Buchstaller bei ihr anfragte ob sie für seine Handicap-Staffel schwimmen möchte. Sie besorgte sich einen Neoprenanzug, einen Zeit- und Pulsmesser, trainierte mehrmals wöchentlich Freiwasser-Schwimmen im Manteler Baggerweiher, bis sie knapp vier Kilometer ohne Unterbrechung durchhielt. Am Tag des Ironman-Wettkampfes war in Mantel das 150-jährige Feuerwehrjubiläum und Ehemann und Sohn halfen dort mit und so wurde sie von den restlichen Familienmitgliedern und vielen gehörlosen Freunden vom Ufer aus angefeuert. Obwohl sich nach zweitausend Metern der Schwimmstrecke der Reißverschluss ihres Schwimmanzugs öffnete und Wasser ins Inne-

re gelangte, schaffte sie noch eine sensationelle Zeit von 3,8 Kilometern in einer Stunde und 24 Minuten. Damit belegte sie den ersten Platz der Behinderten beim Ironman Roth beim Schwimmen in Hilpoldstein. Für den Ironman 2018 ist sie bereits angemeldet. Die erfolgreiche Sportlerin wohnt zwar jetzt in Freihung – aber als Heimatgemeinde ist Mantel stolz auf ihre Erfolge und sie durfte sich im Rathaus im Beisein ihrer Familie ins Goldene Buch des Marktes eintragen. Bürgermeister Dr. Stephan Oetzinger gratulierte, Stellvertreterin Rita Steiner überreichte ihr zwei der begehrten Manteler Tassen zur Erinnerung und dritter Bürgermeister Richard Kammerer übergab einen Blumenstrauß. *Bericht Eva Seifried*

# BERL

Fred Berl  
*Inhaber*

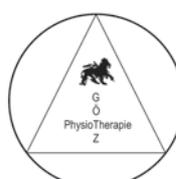
- Innenausbau
- Fassaden
- Fußboden
- Bautrocknung
- Beseitigung von Wasserschäden
- Sanierung

Gewerbepark 14  
92708 Mantel

Tel./Fax: 09605/925941  
Mobil: 0171/6861920



## Physiotherapie Götz



Tel. 6 69 60 01  
[www.therapiegoetz.de](http://www.therapiegoetz.de)

### Schulanger 3 - 92708 Mantel

## Alte Handwerksmeister bereichern Kirchenführung



Am Sonntag, 10.09. fanden sich jeweils etwa 40 Interessenten zu den beiden von Bernhard Weigl angebotenen Kirchenführungen zum „Tag des offenen Denkmals“ in der Moritzkirche ein. Weigl befasst sich seit etwa 20 Jahren mit der Geschichte der ehemaligen Wallfahrtskirche. Da Kirchenpfleger Wolfhard Erling im vorigen Jahr das Pfarrarchiv neu geordnet hat und dabei die kompletten Bauakten für St. Moritz aufgetaucht sind, weiß man nun über den Wiederaufbau der Kirche im 18. Jahrhundert detailliert Bescheid. Wie Weigl ausführte, kann man praktisch jede kleine Handwerkerleistung nachvollziehen. Im Verlauf der Führung tauchte dann auch Schauspieler Alfons Lebegern als Zimmermeister Jacob Näger aus Neustadt/WN auf, der 1738 den Dachstuhl gezimmert hat. Der erklärte: „Damals hat die Kirche nicht so schön ausgesehen wie heute, da herrin`hat`s ausgesehen wie in einem Stadel“. Das war ein Hinweis, dass damals die Fas-

sade nur mit Brettern verschlagen war. Näger wies darauf hin, dass er im Dachstuhl seine Initialen I.N. eingeschnitzt hat, damit er nicht in Vergessenheit gerät. Weil: „Alles wird vergessen“ jammerte er. Wie Weigl hinzufügte, wusste man bis zur Auffindung der alten Akten nicht, was diese Initialen bedeuten. Erst befand sich in der Moritzkirche ein alter Altar aus einer Weidener Kirche, es ist aber nicht bekannt aus welcher. Dann trat Schauspieler Frank Borchardt in Aktion. Er stellte den Holzbildhauer Philipp Lutz dar. Dieser hat 1773 den Hochaltar der Kirche St. Moritz geschaffen. „Wir haben damals den Altar mit drei Wagen, neun Pferden und sieben Mann aus Amberg nach Mantel transportiert. Da Mantel damals zum selbständigem Herzogtum Sulzbach gehörte mussten wir Maut und Zoll zahlen und auf dem Rückweg noch Pflastergeld“, so der Holzbildhauer. Das Geld will ich aber von euch zusätzlich zu meiner Rechnung haben“ mahnte er.

Weigl ging noch auf die Anekdote ein, dass „Frau von Hann“ wohl als einzige Dame dreimal in der Kirche beerdigt wurde. Im ersten Grab stand Wasser, dann ließ ihr Gatte ihren Sarg und den des verstorbenen Sohnes unterhalb des Hochaltars einmauern, was natürlich der kirchlichen „Obrigkeit“ gar nicht passte und in der Kirche auch für üblen Geruch sorgte, bis die beiden Särge wieder an die alte Grabstelle gebracht wurden. Eingangs kam auch zur Sprache, dass die Moritzkirche viele Jahre als Ruine

ohne Dach existiert hat und erst durch die Wallfahrt zu einer Marienfigur der Maria-Magdalena Plödl zu neuem Glanz kam. Es war damals eine „wilde Wallfahrt“ und nach einem Gutachten 1734 wurde beschlossen St. Moritz wieder auf zu bauen. Die Marienfigur befindet sich auch in der Kirche – ihre Entstehungszeit wird auf 1680 geschätzt. Bernhard Weigl, Alfons Lebegern und Frank Borchardt erhielten viel Beifall für die kurzweilige dreiviertelstündige Kirchenführung.  
*Bericht: Eva Seifried*

## Ferienprogramm der Fischerfreunde



Den Abschluss im Ferienprogramm machten im September die Fischerfreunde. Sie hatten leider kein so gutes Wetter aber was ein echter Angler werden will der hält schon mal etwas Regen aus. Die Kinder und Jugendlichen lernten von den erfahrenen Anglern unter Vorsitz von Norbert Magerer wie man anködert, die Angel auswirft und

den Schwimmer beobachtet und dann mit Erfolg den Fisch an Land zieht. Zum Aufwärmen brannte ein Lagerfeuer, die Kids wurden mit Limonaden und Bratwurstsemmeln bewirtet und waren dann auch mit Kleidung, Schirmen und Zelten gegen den beginnenden Regen gerüstet.  
*Bericht: Eva Seifried*



**Gasthaus Josephsthal**

Ab Pfingsten täglich geöffnet:  
Mo - Fr: ab 15 Uhr  
Sa: ab 13  
So: ab 9

Wir suchen Personal  
für Küche & Service

Telefon: 09641/9293033  
www.josephsthal.de

**Sonntag frische Bratengerichte**

**GUTBÜRGERLICHER MITTAGSTISCH**



- ▶ TÜV- und AU-Service
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Klimageservice / Standheizungen
- ▶ Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- ▶ Durchführung sämtlicher Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an allen Fahrzeugtypen und -marken

**Etzenrichter Str. 5b**  
**92708 Mantel**

**Tel: 09605/92258-0**  
**www.kfz-schmid.de**

## Wieder Spaß am Entenrennen

Das Interesse am Entenrennen der Freien Wähler ist ungebrochen. Am Samstag, 19.8. fanden sich wieder 46 Ferienkinder in Begleitung von Eltern oder Oma und Opa auf dem VfB-Gelände ein und erwarteten mit viel Spannung wieder das Naab-Entenrennen. Zu Beginn suchte sich jedes Kind eine Bade-Ente mit einer Startnummer aus die in einen Korb kam und die bekamen dann Nummernzettel. Zur Stärkung gab es Kuchen, Wurstsemmeln, Limo. Kaffee für die Eltern hatte Anita Riedel gekocht. Die Kids tobten sich noch ein bisschen auf dem Spielplatz aus und dann wurde die Wanne mit den Enten mit großem Hallo zum Startplatz geschleppt. Im Vorjahr hatten viele Kinder den Wunsch geäußert, dass die große Entenmama die immer dabei war auch einen Entenpapa bekommt und so hat Petra Franke noch einen großen Entenrich und zwei weitere Begleiter besorgt. Die Mädchen und Jungs liefen dann zur Ziellinie



und nach etwa 15 Minuten war auch schon die Siegerente in Sicht, die mit großem Hallo begrüßt wurde und alle weiteren Plastiktierchen folgten dann. Michael Franke und Hans Reil in fischten die Renn-Enten aus dem Wasser und Christian Günther watete dem Entenvolk hinterher und sorgte dafür dass keines im Ufergebüsch hängen blieb. Kerstin und Laura Janner

schrieben die Nummernfolge auf. Als erstes ging die Ente von Sidra Alfrej durchs Ziel, gefolgt von dem Tierchen von Maximilia Müllbauer. Über Platz drei freute sich Miriam Rottenberg, gefolgt von Julian Schieder und Lukas Bogner. Jedes teilnehmende Kind durfte sich einen Preis aussuchen. Den Mädchen und Buben fiel die Wahl oft schwer. Es gab Taschenlam-

pen, Spielzeugtrucks, Bücher, Buntstifte, Geschicklichkeitsspiele, Straßenmalkreiden und vieles mehr. FWG-Vorsitzender Friedrich Janner bedankte sich bei seinen Helfern für die Organisation. Die nächste Aktion der Freien Wähler ist die große Hobby-Kunstaussstellung am Sonntag 19. November in der Mehrzweckhalle.

Bericht: Eva Seifried



### TSG-Turnhalle Gaststätte

Turnhalesiedlung 6 • 92708 Mantel  
Telefon: 09605/429



## Bayrische Schmankerln

**Biergartenbetrieb** (bei schönem Wetter)

**jeden Mittwoch**



**Pizza nach Wahl (30 cm)  
+ Getränk nur 7,50 €**  
(nur im Lokal)

**jeden Sonntag** 6,40 €

**Ofenfrischer Schweinebraten  
mit Knödel und Beilagensalat**

**Öffnungszeiten:**  
Mo. Ruhetag  
Di.-Fr. 17 - 22 Uhr  
Sa. 15 - 01 Uhr  
So. 09 - 22 Uhr

**Lieferzeiten:**  
Mo. Ruhetag  
Di.-Fr. 17 - 22 Uhr  
Sa. 17 - 22 Uhr  
So. 17 - 21 Uhr

**Sonntags: Gutbürgerlicher Mittagstisch (11:30 - 14:30 Uhr)**

Pizza Heimservice

# SEDAN

Weierhammer

**Telefon:**  
09605/924449

**Hubertusstr. 40  
Weierhammer**

**Abhol-/Lieferzeiten:**

Dienstag - Donnerstag:	11:00 - 13:00 und 16:30 - 22 Uhr
Freitag + Samstag:	16:30 - 22:00 Uhr
Sonntag + Feiertag:	16:30 - 21:00 Uhr

# MF Dental

**Der Zahnarztausstatter**

Shop: [www.mf-dental.de](http://www.mf-dental.de)

Lerchenstr. 10  
92708 Mantel

Telefon: 09605/924520  
Telefax: 09605/924521

## Todestag Josef Janner

Am 5. September vor 50 Jahren verstarb Josef Janner, der in der Nachkriegszeit mit 19 Jahren am längsten amtierende Bürgermeister des Marktes. Der Trautner Sepp, der 1948 bei den ersten direkten Wahlen des Bürgermeisters in Mantel zum Rathauschef gewählt wurde, nach kurzer, schwerer Krankheit im Amt. Die Verdienste des langjährigen Politikers, der sowohl für die CSU wie für die Freien Wähler aktiv war, sind bis heute in Erinnerung. „Insbesondere um den Aufbau der Infrastruktur hat sich Josef Janner verdient gemacht,“ betont der jetzige Erste Bürgermeister Dr. Stephan Oetzinger. So fiel in die Amtszeit von Janner die Gründung des Wasserzweck-



verbandes mit der Gemeinde Weiherhammer im Jahr 1958 samt dem Bau der Tiefbrunnen und Wasserleitungen. Ebenso fand unter seiner Regie die Gründung des Zweckverbandes zum Bau einer gemeinsamen Kläranlage statt. Neben diesen beiden interkommunalen Pro-

jekten, die in der damaligen Zeit beispielgebend für viele andere Kommunen waren, wurde in Janners Amtszeit der Bau des Schulhauses 1959 auf den Weg gebracht, das die beiden Konfessionsschulhäuser am Schulanger ablöste und im kommenden Jahr zum Gemeindezentrum umgebaut werden soll. Ebenso erfolgte in seinen Amtsjahren der Neubau des Feuerwehrhauses an der Weidener Straße in der Nachbarschaft zum katholischen Pfarrheim, das heute noch als Lager für den gemeindlichen Bauhof dient. Der Tod von Josef Janner, nur ein Jahr nach seiner wiederholten Wiederwahl im Jahr 1966 traf den Markt unvorbereitet und löste große Trauer in

der Bevölkerung aus. Auch 50 Jahre nach seinem Tod, kurz vor seinem 70. Geburtstag, bleibt Janner unvergessen: so trägt die Bürgermeister-Josef-Janner Straße an dem in seiner Ära errichteten Schulhaus seinen Namen. Damit ist er der einzige Bürgermeister des Marktes, dem diese Ehre bisher zuteilwurde. Sein Nachfolger wurde der bis dahin zweite Bürgermeister Hans Bäuml. Auch Janner Sohn Herbert trat in dessen Fußstapfen: Er gehörte von 1984 bis zu seinem Tod im Jahr 1995 dem Marktgemeinderat an und übte dort unter anderem das Amt des Fraktionsvorsitzenden der CSU aus.

Bericht: Eva Seifried

## Friedensgebet, Mitgliederversammlung und Adventskonzert

Der Verein zur Förderung und Erhaltung von St. Moritz e.v. hat im Winterhalbjahr auch einiges vor. Bei der Zusammenkunft im September im Gasthaus „Hauptmann“ stellt sich der neue Ortsgeistliche Pfarrer Stephan Rödl den Vorstandsmitgliedern und Gästen vor. Am Sonntag, 15. Oktober findet um 19 Uhr in St. Moritz ein ökumenisches Friedensgebet statt. Im Mittelpunkt stehen Texte des „Friedensgebetes 2017“ die Renate Puckschamel vorbereitet hat. Um die musikalische Gestaltung kümmert sich die evangelische Kirchengemeinde die durch Helga Steiniger vertreten war. Sprecherinnen sind Imrgard Ermer, Mari-Luise Preischer und Sabine Pröls. Zu den Fürbitten werden Kerzen entzündet. Wenn möglich werden Pfarrer Andreas Ruhs und Pfarrer Stephan Rödl teilnehmen. Positiv war auch der Rückblick von Vorsitzendem Harald Puckschamel auf die Serenade. 150 Besucher waren vom Waldthurner Blechhaufen begeistert. Da die Metzgerei Guber den Leberkäs spendete und die Bäckerei Grünbauer Semmeln und Partygebäck kamen mit dem Verkaufserlös der Brotzeiten und Getränke und den

Spenden satte 700 Euro zusammen, zumal die Musiker auf jegliche Gage verzichten hatten. Im nächsten Sommer stehen auf der Wunschliste für die Serenaden entweder die „King Size Youngsters“ oder auch die „Neisteder Zoiglmuusi“, Puckschamel wird bei den Musikgruppen anfragen. Gut kamen auch die neueren Erkenntnisse bei der Kirchenführung zum Tag des Offenen Denkmals von Bernhard Weigl in St. Moritz an. Ein Anliegen ist für den Förderverein die Restaurierung der Gemälde in der Moritzkirche. Dass dies dringend nötig ist bestätigte auch Pfarrer Rödl. Die katholische Kirchenstiftung hat noch andere große Maßnahmen zu stemmen und die Mitglieder und auch der Pfarrer konnten sich eine Restaurierung der Gemälde nach und nach vorstellen. Der Förderverein könnte um Einzelspender oder auch für Patenschaften für die Restaurierung bestimmter Gemälde werben. Pfarrer Rödl wird das Problem bei der nächsten Kirchenverwaltungssitzung mit dem Gremium besprechen. Beim Adventskonzert am Sonntag, 10. Dezember um 17 Uhr in St. Moritz spielt die Gruppe „Z’samm gstimmt“ aus Luhe, die sich auch um

die Texte kümmert. Nach dem Konzert werden im Marktstand von Bernhard Weigl wieder Gebäck und Glühwein verkauft. St. Moritz wird adventlich geschmückt. Dringend wird ein Christbaum für die Moritzkirche von maximal fünf Metern Höhe gesucht. Wer in seinem Garten einen entsprechenden Baum stehen hat und ihn spenden möchte, bitte, bei Harald Puckschamel melden. Der Herbstausflug führt die Fördervereinsmitglieder am Samstag, 7. Oktober in die Klosterstadt Waldsassen mit Besichtigung der Basilika und Bibliothek und Weiterfahrt zur Kappl mit Einkehr. Der Termin für die Mitgliederversammlung mit Neuwahlen wurde auf Dienstag, 7. November um 20 Uhr im Gasthaus „Hauptmann“ gelegt. Josef Rieder wird mit seiner Drohne gemachte Luftaufnahmen vorführen. Pfarrer Rödl bedankte sich beim Förderverein St. Moritz der sich in vorbildlicher Weise um die Moritzkirche kümmert, damit diese gepflegt ist und auch mit geistigem Leben erfüllt wird. Er hat in anderen Pfarreien schon Beispiele gesehen wo Nebenkirchen um die sich niemand kümmerte, total verwahrlost waren.

Bericht: Eva Seifried

## Kinderbasar

Am Samstag, 07. Oktober findet von 13 Uhr bis 15 Uhr in der Mehrzweckhalle der Herbst-Kinderbasar der Eltern-Kind-Gruppen und Freien Wähler statt. Nummernvergabe für die Nummern 1 bis 75 bei Petra Franke Telefon 09605/2202 und für 76 bis 150 bei Steffi Neumann 09605/922902. Warenannahme Freitag, 6. Oktober von 17 Uhr bis 17.30 Uhr, Abholung am Samstag von 17.30 Uhr bis 18 Uhr. Schwangere mit Mutterspass werden am Samstag ab 12 Uhr eingelassen. Es gibt auch Kaffee und Kuchen. Jeder Anbieter darf 40 Teile und 2 Paar Schuhe bringen.

Bericht: Eva Seifried

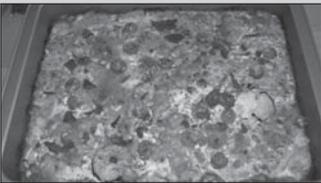
## Veranstaltungen

- 07.10. EK-G. Herbstbasar
- 21.10. SPD Zoigl in Windischeschenbach um 16 Uhr
- 28.10. ASF F. Ferienprogramm „Kasperltheater“

Weitere Termine finden Sie auf [www.markt-mantel.com](http://www.markt-mantel.com)

Anzeigenschaltung:  
09605/925680

### *Küchentipp: Mediterraner Auflauf mit Zucchini*



Im Garten wachsen bei den meisten immer noch Zucchini oder es gibt sie noch im Supermarkt. Wer von dem Gemüse „noch immer nicht genug hat“ für den empfehle ich das Rezept.

#### *Zutaten für 4 Personen:*

200 g Langkornreis, 400 g Zwiebeln, 800 g Zucchini, 5 Zweige Salbei, 1 Zweig Rosmarin, 4 EL Olivenöl, 3 EL Oliven (klein und ohne Stein, 200 ml Milch, 3 Eier Größe M, 300 g Bresso traditonale Pfeffer & Knoblauch, 2 EL Semmelbrösel, 2 EL Parmesan gerieben, 2 EL Pinienkerne, Salz, Pfeffer

#### *Zubereitung:*

Als Basis für den Auflauf den Reis nach Packungsanweisung kochen. Zwiebeln schälen und würfeln, die Zucchini waschen, Stielansätze entfernen, die Früchte längshalbieren

und schräg in dicke Scheiben schneiden. Rosmarinnadeln vom Zweig abstreifen und hacken. Backofen auf 200 Grad vorheizen (Umluft 180 Grad). Olivenöl in einem Topf erhitzen, Salbeiblätter darin knusprig backen. Aus dem Öl heben und auf Küchenpapier abtropfen lassen. Zwiebeln im Salbeilöl fünf Minuten hellbraun braten, Zucchini zugeben und drei Minuten dünsten, mit Salz und Pfeffer würzen.

Reis, Gemüse, mit Rosmarin gewürzt, und Oliven in eine Auflaufform füllen. Milch, Eier und Bresso traditonale Pfeffer & Knoblauch verrühren und kräftig würzen und über den Auflauf gießen. Pinienkerne und Parmesan mit den Semmelbröseln über den mediterranen Auflauf streuen, mit den Salbeiblättern dekorieren und dann 30 bis 40 Minuten im Ofen überbacken.

*Eva Seifried*

*Das Rezept ist auch für Vegetarier, die Käse essen geeignet.*

### *Dialektecke*

Von meiner Mutter kenn ich noch den Ausspruch – „samgogga dou“. Es bedeutet „so tun als ob“. Der Ausdruck ist bis Anfang des 19. Jahrhunderts zurückzuverfolgen. Kann aber sein, dass er schon viel früher existiert hat. Wer den Ausdruck heute noch benutzt setzt eine sehr lange Tradition fort. Mir ist der Ausdruck wieder eingefallen, weil er kürzlich auf Facebook auftauchte bei einem Test ob man ein echter Oberpfälzer ist.

*Bericht: Eva Seifried*

### **Erntedankkaffee**

Wie bereits im letzten Jahr, organisiert am Erntedank-Sonntag (01.10.2017) der evangelische Jugendtreff das Erntedank-Kaffee um 14 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Für ein gemütliches Zusammensein sind alle herzlich eingeladen, unabhängig von der Konfession. Kuchen-spenden werden sehr gerne,

bei Helga Steiniger Telefon 1358, entgegengenommen. Da um 18 Uhr der Gospelchor „Hope and Joy“ in der katholischen Pfarrkirche ein Benefizkonzert für das Kinderhaus St. Elisabeth gibt, würde es sich ein anschließender Konzertbesuch nach Kaffee und Kuchen anbieten.

*Bericht: Eva Seifried*

### **Bauausschuss erteilt positive Bescheide**

Ein positives Votum erteilte der Bau-, Umwelt- und Energiewirtschaftsausschusses dem Antrag auf Vorbescheid von Christian Frank zur Errichtung von drei Garagen auf seinem Grundstück in der Weinstraße. Ebenso keine Einwände hatten die Räte ge-

gen den Antrag von Sebastian Freller. Er möchte sein Haus im Schwalbenweg aufstocken. Wie Erster Bürgermeister Dr. Stephan Oetzinger ausführte, füge sich diese Baumaßnahme in die umliegende Bebauung.

*Bericht: Eva Seifried*

### **Bäckerei Grünbauer erhielt Auszeichnung für mehrere Brote**



Auch in diesem Jahr wurde die Bäckerei Grünbauer vom Institut für Qualitätssicherung für Backwaren wieder für mehrere ihrer Brote ausgezeichnet. Die drei Bäckermeis-

ter Klaus Grünbauer Senior, Klaus Grünbauer Junior und Johannes Grünbauer haben für ihr Roggenmischbrot, für ihr Holzofenbrot und für das Holzofenbrot 100% das Zertifi-

kat „Sehr gut“ erhalten und das Original französische Baquette schnitt mit der Note „gut“ ab. Immer mehr Menschen haben Probleme mit Allergien und Unverträglichkeiten

– und somit auch Probleme mit Weizen. Das Holzofenbrot 100% besteht nur aus reinem Roggenmehl. Das neueste Produkt, das Dinkelvollkornbrot schmeckt ebenfalls sehr lecker und ist absolut weizenfrei. Das Brot wird noch mit steirischen Kürbiskernen, Leinsamen und gerösteten Sonnenblumenkernen verbessert. Die drei Bäckermeister stehen in jeder Nacht um 2 Uhr auf und arbeiten dann zu dritt bis ungefähr zur Mittagszeit in der Backstube um ihren Kunden die qualitativ hochwertigen Backwaren zu bieten. Die Kunden stehen dann auch jeden Morgen gerne in der „Warteschlange“ um sich die verschiedensten Sorten der frischen Brötchen zu holen und auch zum Nachmittagskaffee bietet die Bäckerei jeden Tag frische Kuchen und Kleingebäck an und natürlich eines der Holzofenbrote zur Brotzeit.

*Bericht: Eva Seifried*

## Johann Traurig feiert 80. - kein Kind von Traurigkeit



Johann Traurig in Mantel, Marktplatz 6 feierte bei bester Gesundheit den 80. Geburtstag. Der Ausspruch „nomen est omen“ (der Name ist ein Zeichen) trifft aber auf den Jubilar nicht zu, er ist absolut kein Kind von Traurigkeit und ein geselliger Mensch. Er wurde am 11. September 1937 in Nabburg geboren und erlernte nach der Schule den Beruf des Großhandelskaufmannes. Der Jubilar war dann im Außendienst tätig und fuhr in so manchem Jahr zwischen Aschaffenburg und Bodensee jährlich 70.000 Kilometer mit dem Auto. Als seine Tochter nach Mantel heiratete zog der mit seiner Frau Linda auch in die Marktgemeinde. Schon als Bub mit 14 Jahren faszinier-

te ihn das Bergsteigen. Das ist bis heute so geblieben, er hat schon einige Bergriesen mit 3.500 Metern Höhe bezwungen. Seinen Geburtstag verbrachte er mit seiner Frau Linda in den Bergen – wo denn auch sonst- war seine Devise. Am Freitag feierte er dann mit verschiedenen Vereinsvertretern von VfB, Rauchclub, Wanderfreunden, seinen Bergfreunden und seinen Kartenfreunden bei einem zünftigen Weißwurstfrühschoppen den Geburtstag noch nach. Die Glückwünsche der Marktgemeinde überbrachte Bürgermeister Dr. Stephan Oetzing. Seine Freunde bezeichnen ihn scherzhaft als den „Reinhold Messner von Mantel“.

Bericht: Eva Seifried

*Für die vielen Glückwünsche*

*und Geschenke zu meinem*

**80. Geburtstag**

*bedanke ich mich recht herzlich.*

**Johann Traurig**

Meisterbetrieb

# FRANK NATURSTEIN

## KREATIONEN IN STEIN

- Grabsteine
- Steinmetzarbeiten
- Treppen/Bodenbeläge
- Natursteine für Haus & Garten

Weinstraße 40  
92708 Mantel

Telefon: 09605 - 922926

Telefax: 09605 - 922927

frank.naturstein.gmbh@t-online.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter:

[www.frank-naturstein.de](http://www.frank-naturstein.de)



☀️ FRISCHE BURGER  
SPANISCHE TAPAS  
LECKERE WEINE  
KUCHEN ☀️ TORTEN  
CAFÉ-SPEZIALITÄTEN  
Montag Ruhetag  
Hauptstr. 3 (im Rathaus)  
92729 Weiherhammer  
Tel.: 09605 66 900 12

**Café Tapas**

info@cafetapas.de  
www.cafetapas.de

DRUCKEREI

# STOCK



Marienplatz 35 | 92676 Eschenbach  
Telefon 09645-250 | Telefax 09645-1500  
info@stockdruck.de | www.stockdruck.de

erstklassig.  
preiswert.  
pünktlich.

## Von der Pflanzung bis zur Ernte - Spaziergang für Waldbesitzerinnen im Neunkirchener Kirchenwald



„Schade, dass es schon vorbei ist“, bedauerten die zehn hochinteressierten Waldbesitzerinnen am vergangenen Donnerstag. Sie nahmen an einem zweieinhalbstündigen Waldspaziergang mit Revierförsterin Andrea Sauer teil. Als Försterin des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Weiden ist sie für die Beratung von Waldbesitzern zuständig. Grund für das Treffen unter Frauen ist der immer höher werdende Anteil an Waldbesitzerinnen. „Diese Frauen möchte ich erreichen“, stellt Andrea Sauer klar. „Gerade ich als Försterin weiß, dass die Hemmschwelle, zu einer Veranstaltung in dieser Männerdomäne Forst zu gehen, oft hoch ist.“ Die Erfahrung zeigt, dass das Interesse der Frauen am Wald dem der Männer keineswegs nachsteht. Ganz im Gegenteil: „Wann gibt es die nächsten Kurse für Waldbesitzerinnen?“, so der Tenor der Frauen. Bei der Wanderung durch den Neunkirchener Kirchenwald wurde anhand von praktischen Beispielen auf die Bewirtschaftung von Wäldern eingegangen. Die Route führte die Gruppe durch verschieden alte Waldflächen, in denen gängige Maßnahmen von der Pflanzung bis zur Ernte besprochen wurden. Als wichtigste Punkte bei der Pflanzung hob Andrea Sauer den Pflanzzeitpunkt, die Baumartenwahl und die notwendigen Schutzmaßnahmen hervor. Anders als in der Landwirtschaft oder auch im heimischen Garten haben mögliche Fehlentscheidungen bei der Begründung von Wald deutlich längere Konsequenzen. Waldbäume müssen im

Gegensatz zu Getreide und Gemüse mehrere Jahrzehnte reifen, bevor sie geerntet werden können. Bei späteren Pflege- und Durchforstungsmaßnahmen geht es vorwiegend darum, besonders schöne und gesunde Bäume in ihrer weiteren Entwicklung zu unterstützen, indem Konkurrenten entnommen werden. Konkurrenz herrscht bei den Bäumen vor allem um Licht. Bäume können nur an Umfang zulegen, wenn sie insbesondere im Kronenraum genügend Platz zum Ausbreiten haben. Natürlich spielt auch der Kampf um Wasser und Nährstoffe eine gewisse Rolle. Der Themenpunkt „Holzernte“ wurde von Michael Bock, Geschäftsführer der Forstbetriebsgemeinschaft Neustadt/WN Süd, fachlich unterstützt. Für eine erfolgreiche Ernte ist es laut Michael Bock besonders wichtig, ein gut ausgebautes Wegenetz im Wald zu etablieren, um das Holz schnell abtransportieren zu können. Bei der Ernte machen sich auch frühere Pflege- und Durchforstungsmaßnahmen bezahlt. Die Waldbesitzer schaffen mit diesen Maßnahmen stabile Wälder, die wenig anfällig für Schadereignisse wie Stürme sind. Dadurch können sie selbst entscheiden, wann sie Holz ernten und so den besten Preis erzielen. Waldbesitz bringt Verantwortung und Arbeit mit sich. Hierbei werden die Waldbesitzer aber nicht allein gelassen. Es gibt vielfältige Hilfsangebote. Gerade wenn es um die Durchführung von Arbeiten im Wald geht, bieten die Waldbesitzervereinigungen oder Forstbetriebsgemeinschaften als Ver-

ein gegen geringe Gebühren Unterstützung an. Eine kostenfreie, objektive und unverbindliche Beratung bieten die Revierförster/innen der Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Sie zeigen finanzielle Fördermöglichkeiten für

Maßnahmen wie Pflanzung und Pflege von Laubholz auf. Gerne können sich Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer mit allen Fragen rund um ihren Wald an Andrea Sauer und ihre Kollegen wenden.  
*Bericht: Eva Seifried*

## Traumwetter bei Ferienaktion der RK Mantel



Über traumhaftes Sommerwetter mit Temperaturen um die 30 Grad freuten sich am Samstag, 26.08. die Reservisten am Manteler Baggerweiher. Sie hatten die Manteler Ferienkinder zu Schlauchbootfahrten eingeladen. Mit Schwimmwesten ausgerüstet konnten die Mädchen und Jungs den Baggerweiher mal aus einer anderen Perspektive beobachten, sie wurden mit dem Schlauchboot von Mitgliedern der Reservistenkameradschaft bis in den hintersten Winkel des Gewässers gefahren und wieder zurück. Dann lockten Limonaden, Süßigkeiten und

Muffins und Würste vom Grill zur Stärkung. Für die Eltern gab es noch Kaffee. Gerne erprobten die Kids ihre Geschicklichkeit beim abgesicherten Laufen über einen Seilsteg der über das Wasser gespannt war. Die Reservisten erinnerten sich an ihre Bundeswehrzeit wo sie so Flüsse überqueren mussten. Auch hierbei standen immer zwei Aufsichten bereit. Kein Problem war es auch wenn bei der Hitze beim Dosenspritzen jemand nass wurde. Von 14 Uhr bis 17 Uhr verbrachte die Kinderschar einen vergnügten Nachmittag am Baggerweiher.  
*Bericht: Eva Seifried*



Beratung  
Planung  
Realisierung  
Qualitätssicherung







Anton Forster, Geschäftsführer

forster Stahl- und Anlagenbau GmbH • Turnhallesiedlung 7a • 92708 Mantel  
 Telefon: 09605/922700 • Telefax: 09605/9227024  
 E-Mail: jmaier@forster-gmbh.de • www.hallenbau-experte.de



Bereits am Samstag kamen viele Bulldogffreunde mit ihren Oldtimern und teilweise mit fantasievoll gebauten Anhängern zum Übernachten auf den alten Festplatz an der Haidennaab. Der Zapfwellenstammtisch „Alt`s Glump“ Mantel wurde erst 2014 gegründet und nach 2015 organisierte er am Wochenende das zweite große Traktortreffen. Natürlich standen die Fahrzeuge der Manteler auch aufgereiht und am Sonntagvormittag tuckerten die Traktoren teilweise im Konvoi zum Festplatz. Die Damen an der Anmeldung hatten alle Hände voll zu tun. Bestens besucht war der Weißwurst-Frühschoppen, da schien bereits die Sonne, wie halt in Mantel so üblich wenn ein Fest gefeiert wird. Viele Frühchoppengäste suchten sich dann schon einen Sitzplatz im Freien. Am Samstag beim „Vorglühabend“ hatte es allerdings nur sechs Grad und da waren dann Plätze im Zelt und an den beheizten Partytischen schon begehrt. Die Stammtischmitglieder hatten auch Glühwein im Angebot. Die Teilnehmer mit „Schlafwagen“ es waren Wohnwagen oder auch originelle selbstgebaute Anhänger im Stile eines Planwagens oder eines Gartenhäuschens, waren aber mit Gasheizung ausgerüstet und mussten nicht frieren. Es liegt

die Vermutung nahe, dass es doch ein spezielles Manteler Wetterphänomen gibt. Denn auch diesmal regnete es Samstag und Montag und nur am Sonntag, am Tag des Traktortreffens strahlte die Sonne vom weiß-blauen Himmel. Oder hat doch Kartellvorsitzender Richard Kammerer einen guten Draht zum Wettergott? Denn auch Kammerer mischt beim Alten Glump mit. „Da gibt es eigentlich keine Vorstandschaft, wie er sagt, aber der „Manager“ ist Johan Kick. 181 Oldtimer-Traktoren waren bis Mittag dann bei den Damen im Anmeldebüro registriert und die standen dann in Reih und Glied auf dem Festplatz und fanden ihre „Bewunderer“. Vom Baby im Kinderwagen bis zum Opa ging das Publikum. Männer waren zwar etwas in der Überzahl aber auch viele Frauen schlenderten durch die Bulldogparade. Mit 12 Teilnehmern waren die Schlichter Schlepperfreunde die größte Gruppe gefolgt von den geselligen Bulldoggerern Hammerles und den Bulldogfreunden Ehenfeld mit 10 Fahrzeugen und auch die Bulldogfreunde Zessau waren mit 9 Familien vertreten. Vor allem die Zessauer verbrachten, wie Eduard Strehl erzählte „einen romantischen Abend am Lagerfeuer“ am Samstag. Die Zessauer wurden 2006 gegründet und „wir werden im-

mer narrischer“ sagen sie von sich selbst. In ihren Reihen ist Musikerin Elke, die extra das Lied: „Bulldogfreunde kann niemand trennen“ (umgedichtet nach dem Hit von Franz Beckenbauer), mit der Gitarre anstimmte. Die Traktorvereine fahren das ganze Jahr über zu den Treffen. Die Zessauer waren schon am Brombachsee und kamen bis zum Großglockner. „Aber nun werden die Bulldogs und Anhänger für den Winter eingemottet“. Am Sonntag begrüßte Richard Kammerer alle Teilnehmer und die zahlreichen Besucher und bedankte sich vor allem für die tollen Kuchenspenden. Zum Mittagessen servierte Partyservice Pöll dann Ente, Schweinshaxen, Schinkenbraten oder Schnitzel. Auch Steaks und Bratwürste waren immer gefragt. Die Kinder vergnügten sich auf dem großen Sandhaufen oder erklimmen die Strohburg. Viele Zuschauer fanden sich bei den Vorführungen mit den alten Maschinen ein. Es wurde Holz gemacht und die Standmotoren liefen und auch alte Motorsägen waren zu bestaunen. Überwältigend war auch das Tortenangebot zum Kaffee. Um 14.20 saßen dann alle auf zum „vorglühn“ und um 14.30 setzte sich dann der Bulldog-Konvoi zur Ausfahrt in Bewegung. Manche der alten Gefährte hatten ein ganz schönes

Tempo drauf als sie durch die Manteler Straßen knatterten – nach dem Motto: „Rauchen mou`s und stinken mou`s“. Zahlreiche Zuschauer hatten sich auf dem Marktplatz und an der Strecke eingefunden um den Traktorfreunden zuzuwinken. Es gab auf dem Festplatz Verkaufsstände mit T-shirts und Caps für Traktorfreunde oder auch für die begehrten Blechschilder. Auch Garten- und Forsttechnik Vetter war mit einem Stand vertreten. Nach dem alle Gefährte wieder am Festplatz zurück waren saßen die Teilnehmer noch gemütlich beisammen und dann klang das Fest so langsam aus. Ein erster kleiner Regenschauer am Sonntag Abend störte dann keinen mehr. Jeder Teilnehmer bekam ein Erinnerungsgeschenk und eine Teilnahme-Urkunde.  
*Bericht: Eva Seifried*

# 25

WERBUNG  
im Marktblatt  
ab 25,- Euro

Jetzt informieren:  
Tel: 09605/925680

**Schregelmann Gundi**  
Sternstraße 3  
92708 Mantel



**GESUNDHEIT FOREVER**  
Freunde natürlicher Pflege  
"Fühle Dich besser durch mehr  
Lebensqualität"

Tel.Nr. 09605 2250  
Handy: 0175 460 8515  
Email: schregelmann@yahoo.de

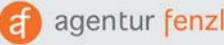
**Online-Shop: [www.be-forever.de/schregelmann](http://www.be-forever.de/schregelmann)**



**FRISCHER WIND  
FÜR  
IHRE WEBSITE**

**WEBDESIGN**

agentur fenzi | Werbeagentur  
T +49 (0) 9602 636763  
W [www.agentur-fenzi.de](http://www.agentur-fenzi.de)



# Fenzl

**Techn. Kommunikation**

Techn. Dokumentation



Printmedien

Webdesign



Webseiten  
Onlineshops

Betriebsanleitungen  
Bedienungsanleitungen  
Schulungsunterlagen  
Sicherheitsbeschilderungen  
Wartungshandbücher

Broschüren  
Bücher  
Flyer, Folder  
Kataloge  
Visitenkarten  
uvm.

**Fenzl - Techn. Kommunikation**  
Marktplatz 3  
92708 Mantel

**Tel: 09605/925680**  
[info@fenzi-tk.de](mailto:info@fenzi-tk.de)  
[www.fenzi-tk.de](http://www.fenzi-tk.de)

**Bayerisches  
Rotes Kreuz** 

## SENIOREN- WOHN- & PFLEGEHEIM *Hammergmünd*

Hammerstr. 9  
92655 Grafenwöhr

Telefon: 09641/92432-0  
Telefax: 09641/92432-18

Martina Günther  
Einrichtungsleitung

Erika Lingl  
Verwaltung

E-Mail: [guenther@ahammergmueend.brk.de](mailto:guenther@ahammergmueend.brk.de)  
[lingl@ahammergmueend.brk.de](mailto:lingl@ahammergmueend.brk.de)

ISO 9001:2008



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- tägliche Betreuung durch  
Altentherapeutin

## Holzofenbäckerei *Grünbauer*

Etzenrichter Str. 7, Mantel - Telefon: 09605/1348

Besser kann der Tag nicht beginnen!



**Genießen Sie unser Holzofenbrot**

Telefonische Vorbestellung:  
**09605/1348**

- Lange Frischhaltung
- Bekömmlich und gut für die Verdauung
- Mit ganzem, gemahlenem oder auch ohne Gewürz
- Wir backen Dienstag, Freitag und Samstag
- Bitte am Vortag bis 10 Uhr vorbestellen

## Reisen Aktiv



Jetzt  
gleich  
anmelden!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Viel zu entdecken gibt es auf unserer  
**Halbtages-Fahrt am 4. Oktober 2017** entlang der  
**tschechischen Grenze:**

Das verschwundene Dorf Paulusbrunn, Tachau mit der Reit-  
schule des Fürsten Windischgrätz und weitere Überraschungen  
warten auf Sie.

### Interesse?

Dann freuen wir uns auf Ihre Anmeldung unter [vr-nopf.de](http://vr-nopf.de)  
oder in allen unseren Geschäftsstellen.



Volksbank Raiffeisenbank  
Nordoberpfalz eG



## Sağlık Ali İhsan

- Drehen
- Sägen
- Fräsen
- Nuten stoßen
- Schweißen
- Nuten räumen

Telefon: 09605/2984

Telefax: 09605/924001

Internet: [www.saglik-cnc.de](http://www.saglik-cnc.de)

Freihunger Str. 18a  
92708 Mantel



## heidenaab apotheke

Apothekerin Evelyn Badewitz

Hauptstraße 26 · 92729 Weiherhammer  
Tel. 0 96 05 / 12 20 · Fax 0 96 05 / 6 22

### Unsere Öffnungszeiten:

Montag: 07:45 - 12:30 Uhr & 14:00 - 19:00 Uhr  
Dienstag: 07:45 - 12:30 Uhr & 14:00 - 19:00 Uhr  
Mittwoch: 07:45 - 12:30 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr  
Donnerstag: 07:45 - 12:30 Uhr & 14:00 - 19:00 Uhr  
Freitag: 07:45 - 12:30 Uhr & 14:00 - 19:00 Uhr  
Samstag: 08:30 - 12:30 Uhr

## Reparatur & Restauration

von Kleinfahrzeugen, Maschinen & Gartengeräten  
| kleine Sandstrahlarbeiten |



...MIT LIEBE ZUM DETAIL!

- Traktoren
- Zwei- & Dreiräder
- Rasenmäher
- Heckenscheren
- Haushaltsgeräte
- uvm.

### Registrierkassen



# Steiniger

Etzenrichter Str. 43 - 92708 Mantel  
Telefon: 09605/1358 - Mobil: 0171/7266294  
E-Mail: [Fa.Steiniger@t-online.de](mailto:Fa.Steiniger@t-online.de)